

CHARAKTER – FIGUR - FORM

Die direkt geführte Gliederfigur fasziniert durch ihre Flexibilität und sensible Ausdruckskraft. Sie eröffnet ungeahnte Möglichkeiten des offenen Figurenspiels im Raum. Je nach Größe können ein oder zwei Figuren gleichzeitig geführt werden. Einsetzbar sind die Figuren sehr variabel, frei im Raum oder klassisch auf Tischhöhe. Somit werden viele Bühnen- und Inszenierungsformen sowie die Interaktion zwischen Figur und (Schau)Spieler*in möglich.



Um das dreiteilige Kompaktseminar effektiv zu nutzen, bekommen die Teilnehmenden die Aufgabe, sich im Vorfeld einen menschlichen Charaktertypus einer Figur zu erarbeiten. Anregungen können Fotos oder Bilder aus Zeitschriften oder die eigene Fantasie sein. Beschreibungen der Charaktere, Zeichnungen oder Skizzen werden vorab mit den Dozentinnen online beraten. Entsprechend zu dem gewählten Typus sollten passende Stoffe für das Kostüm ausgewählt und von den Teilnehmenden mitgebracht werden. Eine kleine Stoffauswahl sowie alle benötigten Materialien für den Figurenbau und eine Nähmaschine werden am Seminarort bereitgestellt.

1. Charakterfindung und Führungstechnik Gliederpuppe

Am ersten Seminartag werden gemeinsam mit Anne Swoboda die puppenspielerischen Möglichkeiten der Gliederfigur erforscht. Dabei formt sich die eigene Idee in Korrespondenz zur individuellen Vorbereitung und schafft eine fundierte Vorlage für die gestalterische Erarbeitung der Charakterfigur. Der gefundene Bewegungsrahmen, Größe und Körperausdruck bilden dabei die Grundlage für den Bau.

2. Bau und Kostümierung

Am zweiten Seminartag beginnt der Figurenbau unter Leitung von Annetrin Heyne. Charakter, Kopfform und Körperproportionen werden in Skizzen und Zeichnungen entworfen und danach Schnittmuster für Kopf und Körper erstellt.

In den genähten Kopf wird ein Führungsholz eingearbeitet, Arme und Beine sind aus Rundhölzern, mit Stoff überzogen, der Körper wird mit Füllwatte gestopft und mit einem Schulter- und Hüftholz stabilisiert. Füße und Hände werden separat angenäht. Durch diese Konstruktion entsteht eine sehr bewegliche Gliederfigur, die im Rücken ein Führungsholz hat und darüber gesteuert wird. Anschließend wird ein passendes Kostüm auf den Körper geschneidert.

3. Figur in Bewegung und Raum

Am vierten Seminartag werden unter Anleitung von Anne Swoboda die entstandenen Figuren mit ihren technischen Möglichkeiten anhand ausgewählter Übungen erforscht und auf den jeweiligen Charakter übertragen. Körperausdruck und das Verhältnis von Figur und Raum sowie die Beziehung zum Spieler/Spielerin werden erprobt. So können Anregungen für erste Spielszenen entstehen und die Grundlagen für eine individuelle Inszenierungsarbeit gelegt werden.

Seminarzeitraum: 22. 05. 2026, 17 Uhr – 25. 05. 2026, 14 Uhr

Seminarzeiten: 22. 05. 17-20 Uhr / 23. und 24.05. 10-19 Uhr/ 25.05. 10-14 Uhr

Die Seminarzeiten können in Absprache mit den Dozentinnen flexibel gestaltet werden.

Seminarort: TheaterAtelier/ Peterstrasse 5/ 02826 Görlitz

Dozentinnen: Anne Swoboda und Annekatriin Heyne

Seminargebühr: 380 €/ Materialkosten 20 € pro Puppe

Teilnehmerzahl 5 - 8

Empfehlungen für Übernachtungsmöglichkeiten können gegeben werden

Anmeldung schriftlich an Anne Swoboda bis zum 15. 03. 2026

Kontakt:

Anne Swoboda

www.anne-swoboda.de

E-Mail: info@anne-swoboda.de

Telefon: 03581 3099619

Mobil: 0174 3347306

Annekatriin Heyne

www.theaterfiguren-heyne.de

E-Mail: info@theaterfiguren-heyne.de

Telefon: 03581 875967

Mobil: 0174 6156213